

# Trocken-Trenn-Toiletten-System GOLDGRUBE®/K Kunststoff für Garten- und Wochenendhäuser

Z-Nr.: Z-40.24-517

Allgemeine  
bauaufsichtliche  
Zulassung

patentrechtlich geschützt

Die GOLDGRUBE® ist eine patentrechtlich geschützte Neuentwicklung zur **getrennten** Lagerung von Fäzes und Urin in **einem** Behälter.

In der GOLDGRUBE® werden ohne Zusatzstoffe, ohne Strom-, Wasser- und Abwasseranschluß Fäzes und Urin geruchs- und wartungsfrei gelagert. Durch die konzentrierte und getrennte Lagerung der beiden Stoffe sind die Behältervolu-

men und die zu entsorgenden Mengen gering.

Die Fäkalien sind nicht sichtbar, nicht riechbar und der Nutzer hat keinerlei Umgang mit den Stoffen. Die Entnahme der Stoffe erfolgt etwa einmal jährlich durch kleine Saugfahrzeuge.

(weitere Informationen siehe Infoseite „Goldgrube“)

Die **GOLDGRUBE®/K** - Bauart **Kunststoff** besteht aus einem dichten Kunststoffbehälter mit Deckel und Boden, installiertem Fäzesbehälter und Rohranschlüssen.

Als Toilettenstuhl wird das TTC-MINERAL oder das TTC-HOLZGG (in Entwicklung) installiert.

Das Fallrohr des TTC wird einmal im Jahr zur Entnahme der Fäzes genutzt. Dazu wird der Toilettenstuhl nach oben abgenommen und die Fäzes werden durch üblicher Entsorgungsfahrzeuge abgesaugt. Der Urin wird über die Urinentnahmeöffnung abgepumpt oder gesaugt.

Die GOLDGRUBE®/K ist für den Erdeinbau konzipiert und als Sammelbehälter zugelassen (DIBt-Zulassungsnummer Z-40.24-517).

Die GOLDGRUBE®/K ist in zwei Baugrößen mit gleichem Außendurchmesser von 93 cm lieferbar:

- GG/K-KK Bauhöhe 75 cm Gewicht ~90 Kg
- GG/K-K Bauhöhe 120 cm Gewicht ~110 Kg

Durch das geringe Gewicht kann sie an jeden Standort transportiert werden.

Im Gegensatz zu der Betonbauart ist die Kunststoffbauweise nicht auftriebssicher und statisch weniger belastbar. Die Gründung eines Toilettenhauses erfolgen außerhalb der GOLDGRUBE®/K durch Punkt- oder Streifenfundamente.

Ein kleiner Ventilator (0,6 W; 12 V=) sorgt für einen geruchs- und insektenfreien Toilettenraum.

Die Entleerungskosten sind durch die geringen Mengen und deren Nutzbarkeit gering, sie liegen unter 10% zur Variante - WC und Sammelgrube. Der Einsatz von kleinen Fahrzeugen (z.B. Multicar) ist rentabel und es können schmale Wege in Gartenanlagen befahren werden.

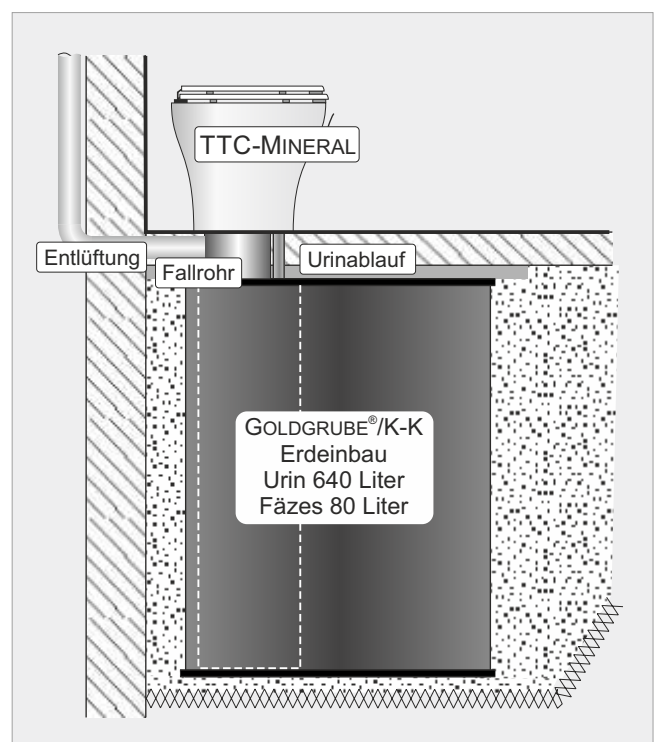
Die GOLDGRUBE®/K ist besonders für Wochenend-, Ferien- und Gartenhäuser geeignet. Anfallendes Abwasser aus Küche, Bad usw. ist sogenanntes Grauwasser. Da dies fäkalienfrei ist, ist die Reinigung zu hoher Qualität mit geringem Aufwand möglich.

## EINBAU

Im Unterschied zur Betonbauweise ist der Deckel der GOLDGRUBE®/K statisch nicht belastbar. Gebäudelasten (z.B. Toilettenhaus) werden um den Behälter, über Streifen- oder Punktfundamente, die mit der Verfüllung der Baugrube eingebaut werden abgeleitet. Das Erstellen einer Betonbodenplatte ist auch möglich, auch hier werden die Lasten in den Boden um die GOLDGRUBE®/K abgeleitet.

Die GOLDGRUBE®/K kann auch frei aufgestellt werden (z.B. Kellerraum).

Bei Standorten mit hoher statischer Belastung kann die GOLDGRUBE®/K mit Beton ummantelt werden oder es wird die Bauart GOLDGRUBE®/B-Beton gewählt.

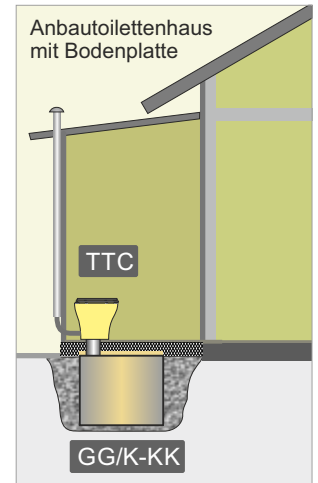
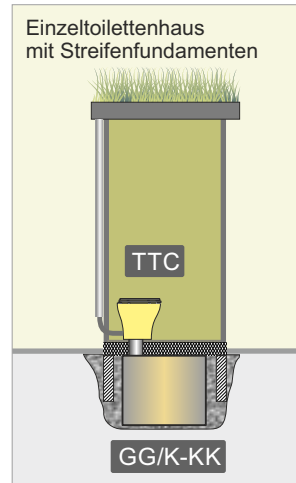


Einbauvarianten

Toilettenhaus; die GOLDGRUBE®/K befindet sich mittig unter dem Toilettenhaus, mit einem Mindestinnenmaß von 1,15 m. Größere Innenmaße sind möglich.

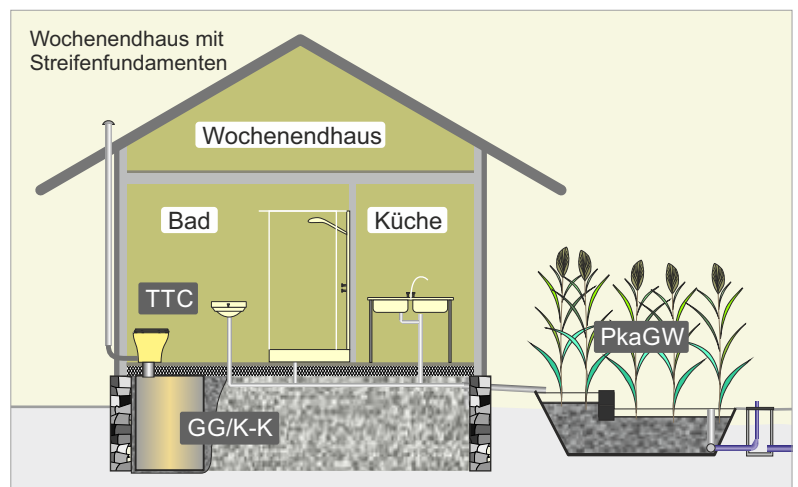
Das Toilettenhaus kann als Einzelhaus oder an ein vorhandenes Gebäude angebaut werden.

Mehrere GOLDGRUBE®/K können zu Toilettenanlagen kombiniert werden.



Der Einbau in Gebäude ohne Keller mit Streifen- oder Punktfundamenten ist bei Neubauten und bestehenden Gebäuden gut möglich. Die GOLDGRUBE®/K wird unter dem Fußboden eingebaut. Bei entsprechender Sockelhöhe plus Gründungstiefe der Fundamente werden die Gebäudelasten unter der GOLDGRUBE®/K abgetragen und diese damit nicht belastet.

Die Grafik zeigt für ein Wochenendhaus eine Komplettlösung mit GOLDGRUBE®/K-K und spezieller Pflanzenkläranlage für Grauwasser.



Übersicht GOLDGRUBE/K

Baugröße	Typ	Behältermaße		Einbautiefe bis OK Fußboden	Volumen <sup>1</sup> Fäzes / Urin	Personen <sup>2</sup> Fäzes / Urin- Anfall pro Jahr	Benutzungen <sup>3</sup> Fäzes / Urin	Einsparung <sup>4</sup> Abwasser zu WC
		Durchmesser	Höhe ohne Rohre					
Klitze-Klein	K-KK	0,93 m	0,75 m	~0,90 m	50 / 370 Liter	0,8 / 0,7	700 / 1.200 n	10.000 Liter
Klein	K-K		1,20 m	~1,30 m	80 / 540 Liter	1,3 / 1,1	1.200 / 2.000 n	16.000 Liter

<sup>1</sup> nutzbare Sammelvolumen für Fäzes / Urin

<sup>2</sup> entspricht dem Jahresanfall Fäzes / Urin je Person

<sup>3</sup> nach Durchschnittswerten mit 70 mL Fäzes / 270 mL Urin je Nutzung (n)

<sup>4</sup> eingesparte Spülwassermenge = Abwassermenge im Vergleich zum WC